

Die Tagesordnung wird jedem Mitgliede durch Karte mitgeteilt. Anträge sind schriftlich an unseren Obermeister, Koll. Brüggemann, Magdeburg-Neustadt zu richten.

Gleichzeitig möchten wir bemerken, dass bei der stattgefundenen Handwerker-Ausstellung unsere Innung eine ehrende Anerkennung erhalten hat, und sind daher Diplome für Mitglieder, welche sich an der Ausstellung beteiligt haben, für 3 Mk., für solche, die nicht daran beteiligt waren, für 5 Mk. durch die Innung zu beziehen.

Der Vorstand.  
I. A.: G. Löbner.

### Verein Mainz.

Generalversammlung am 27. Januar 1905.

Tagesordnung: Jahresbericht, Rechnungsablage und Prüfung derselben, Neuwahl des Vorstandes.

Anwesend 12 Mitglieder.

Zunächst begrüßte Vorsitzender Koll. Th. Reifner zwei neu eingetretene Mitglieder herzlich. Nach Verlesen des Jahresberichtes durch den Schriftführer Koll. G. Messmer und Prüfung der Rechnungsablage wurde der Vorstand entlastet und zur Neuwahl desselben geschritten. Auf allgemeines Verlangen behielten sämtliche Vorstandsmitglieder ihr Amt für das kommende Vereinsjahr bei, und zwar: Koll. Reifner als Vorsitzender, Koll. Blatz als Kassierer und Koll. Messmer als Schriftführer.

### Jahresbericht.

Unser Verein entfaltet im vergangenen Jahre eine rege Tätigkeit. Es wurden im ganzen zwölf Sitzungen abgehalten, welche alle sehr gut besucht waren. Als geschäftsführender Verein des Rhein-Main-Gauverbandes beteiligte sich der Verein in corpore an der Generalversammlung am 25. September 1904 zu Frankfurt a. M., auf welcher der Beschluss gefasst wurde, eine Central-Einkaufsgenossenschaft unter dem Namen „Deutsche Uhrmachergenossenschaft, o. G. m. b. H.“ ins Leben zu rufen. In einer weiteren Generalversammlung wurde erwogen, ob es vorteilhaft sein werde, wenn sämtliche Vereinsmitglieder dem hier bestehenden Rabattverein Moguntia beitreten würden. Nach langem Für und Wider beschlossen fünf Mitglieder, diesem Verein beizutreten.

Leider mussten wir auch in diesem Jahre die traurige Erfahrung machen, dass das Hausierunwesen trotz aller Anzeigen und Petitionen nach wie vor floriert. Eingaben an die Bürgermeisterei und das Kreisamt wurden zum Teil nicht beantwortet, teils unter höchst nichtigen Gründen abgewiesen. Unter diesen Umständen werden die Stimmen bei den Mitgliedern immer zahlreicher, die für eine freie Innung plädieren, da man hofft, als Innung bei den Behörden mit berechtigten Forderungen besser durchdringen zu können. Der Verein besteht zur Zeit aus 18 Mitgliedern.

I. A.: G. Messmer, Schriftführer.

### Verein Nürnberg.

Die diesjährige Generalversammlung wurde am 12. Januar d. J. im Lokal zum „Augustiner“ abgehalten und vom stellvertretenden Vorsitzenden und Kassierer Herrn Koll. Chr. Händel eröffnet. Derselbe gedachte in warmen Worten nochmals der Verdienste des heimgegangenen Vorstandes Seyfried um unsere Vereinigung.

Nach Genehmigung des vom Schriftführer vorgetragenen kurzen Jahresberichtes referierte Herr Koll. Händel über die Kassenverhältnisse, und wurde nach vorgenommener Revision letzterem als Kassierer Entlastung erteilt.

Die Wahl ergab, nachdem sich Herr Händel nach 28-jähriger Tätigkeit nicht mehr bewegen liess, seine Funktion weiter zu führen, folgendes Resultat: Vorstand Wilh. Greune, Kassierer und stellvertretender Vorstand Oskar Kunath, Schriftführer Heinr. Stamm.

Nach Erledigung verschiedener Einläufe und des sonstigen geschäftlichen Teiles der Versammlung wurde der Rest des schon vorgeschrittenen Abends in gemütlicher Unterhaltung verbracht.

Heinr. Stamm.

### Freie Uhrmacherinnung „Saale-Ilm-Verband“.

Die statutengemäss durch das Organ des Central-Verbandes rechtzeitig einberufene erste diesjährige Innungsversammlung fand am 12. Februar, nachmittags 2 1/2 Uhr, in Apolda, Hotel zum Adler, statt. Der Vorsitzende, Koll. Grosch-Weimar, eröffnete dieselbe mit Worten herzlichster Begrüssung der zahlreich erschienenen Kollegen. Nach Verlesung des letzten Protokolles, welches von der Versammlung genehmigt wird, verliest der Vorsitzende die von seiten der eingeladenen Ehrengäste wegen Nichterscheinens eingelaufenen Entschuldigungsschreiben.

Von seiten des Gewerbevereins Weimar ist daselbst für Sonntag nachmittags ein Lehrlingsheim eingerichtet worden, und wird die Innung ersucht, einen freiwilligen Beitrag hierfür zu bewilligen. Ueber Höhe, sowie überhaupt über Gewährung dieses Beitrages sind die Kollegen ziemlich verschiedener Meinung, und wird das Gesuch mit Majorität abgelehnt. Aus dem vom Koll. Bernhardt-Apolda erstatteten Kassenbericht geht hervor, dass die Innung zu Anfang 1904 20 Mitglieder und zu Ende desselben Jahres 23 Mitglieder zählte, während zwei weitere Mitglieder neuerdings durch Beitrittserklärung der Kollegen Beyer-Jena und Böhm-Jena noch hinzugekommen sind. Nach Richtigbefund der Kassenführung durch die gewählten Kassenprüfer Kollegen Hoffmann-Weimar und Beyer-Jena wird dem Kassierer seitens des Vorsitzenden der Dank für gehabte Mühe, sowie Entlastung im Namen der Innung erteilt. Ueber ein Gesuch der Mittelstandsvereinigung um Mitgliedsbeitritt der Innung, beschliesst die Versammlung, ohne näher darauf einzugehen, zur Tagesordnung überzugehen. Der Vorstand wird beauftragt, den von seiten der Regierung herausgegebenen statistischen Fragebogen nach eigenem Ermessen zu beantworten. Bezüglich der Angelegenheit Störig wird der Vorsitzende ermächtigt, geeignete Schritte beim Central-Verband zu unternehmen.

Kollege Pommernelle stellt die Herausgabe eines Verzeichnisses sämtlicher Verbandsmitglieder in Erwägung. Die Festsetzung des Haushaltungsplanes ergibt einen Ueberschuss von 46 Mk. pro 1905.

Die Lehrlingsprüfungen sollen in den ersten Wochen des April stattfinden.

Kollege Pommernelle-Stadtsulza und Bernhardt-Weimar scheiden statutengemäss aus dem Vorstand aus, dieselben werden einstimmig wiedergewählt und nehmen die Wahl an. Zur Neuwahl des Vorsitzenden übernimmt Kollege Pommernelle den Vorsitz, derselbe schlägt der Versammlung die Wiederwahl des bisherigen bewährten ersten Vorsitzenden, Kollege Grosch-Weimar, vor, was von der Versammlung durch einstimmige Wiederwahl des Kollegen Grosch angenommen wird. Mit herzlichem Dank übernimmt Kollege Grosch den Vorsitz aufs neue. Die nächste Innungsversammlung soll voraussichtlich am 29. Mai, vorm. 9 Uhr, in Jena stattfinden. Näheres hierüber wird rechtzeitig in dieser Zeitung bekanntgegeben. Schluss der Sitzung 4 1/2 Uhr.

Ein gemeinsames Essen vereinte hierauf die Kollegen noch längere Zeit in angenehmster Unterhaltung.

Weimar, den 21. Februar 1905.

Carl Beyer, Schriftführer.

### Freie unterfränkische Uhrmacher-Kreis-Innung.

Wir erfüllen mit diesem die traurige Pflicht, unsere hiesigen und auswärtigen Mitglieder von dem Ableben unseres lieben Mitgründers und langjährigen Ausschussmitgliedes

### Herrn August Jaros, Würzburg,

in Kenntnis zu setzen.

Wir verlieren in dem Verblichenen ein treues, eifriges Mitglied, dessen Andenken wir stets hoch in Ehren halten werden.

I. A.: Hans Röder, Schriftführer.

### Uhrmachergehilfen-Vereine.

#### Oeffentliche Uhrmachergehilfen-Versammlung.

Freitag, den 3. März, abends 9 1/2 Uhr, findet in Zills Tunnel, Leipzig, Barfussgässchen **eine öffentliche Uhrmachergehilfen-Versammlung** statt.

\* Tagesordnung.

1. Wahl des Gehilfenausschusses und der Ersatzmänner.
2. Wahl von zwei Gehilfen in den Gehilfen-Prüfungsausschuss und Wahl eines Ersatzmannes.

Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

Uhrmacher-Innung zu Leipzig.  
Der Obermeister.

#### Leipziger Uhrmachergehilfen-Verein.

Am Sonntag, den 5. März, abends 6 Uhr, feiert der Verein sein 24. Stiftungsfest im Saale des Kasino zum Rosenthal. Dieses Wintervergnügen besteht in Konzert, Gesangsvorträgen der „Leipziger humoristischen Sänger“ und Ball.

Zu zahlreicher Beteiligung ladet ein

Der Vorstand.

### Verschiedenes.

Die Leipziger Oster-Vormesse für Musterlager und Musterkollektionen beginnt, wie schon erwähnt, am Montag, den 6. März d. J., und endet Sonnabend, den 18. März. Es wird dringend gewünscht, die Musterlager zur Verhütung allzu starker Zusammendrängung des Verkehrs bis einschliesslich Dienstag, den 14. März, offen zu halten.

Das offizielle Leipziger Mess-Adressbuch (Verkäufer-Verzeichnis) der Handelskammer ist zur bevorstehenden Oster-Vormesse (Beginn 6. März) in der 18. Auflage erschienen. Die Zahl der darin aufgeführten Aussteller der keramischen, Glas-, Metall-, Kurz-, Galanterie-, Spielwaren- und verwandten Industrien beträgt einschliesslich des Nachtrages 2930 (16. Auflage, Oster-Vormesse 1904: 2760), wovon 2646 auf das Deutsche Reich, 206 auf Oesterreich-Ungarn und 78 auf das übrige Ausland entfallen. Wie bekannt, wird das Buch vom Mess-Ausschuss vor und während der Messe an die Mess-Einkäufer gratis verbreitet. Den Inseratenteil besorgt wie beim Einkäufer-Verzeichnis die Firma Haasenstein & Vogler, A.-G. in Leipzig.

Aus der Schweiz; merkwürdige Beobachtung in einer Taschenuhrgehäusefabrik. Als die Influenza, so schreibt man der in Unterhallaun erscheinenden „Klettgauer Zeitung“, im Jahre 1890 in ganz Europa grassierte, blieb auch unsere Gemeinde (Madretsch) nicht von dieser heimtückischen Krankheit verschont. Hierbei konnten folgende interessante Beobachtungen gemacht werden. In der Nähe meines Etablissements befanden sich vier Fabriken, drei davon waren Uhrenfabriken, die vierte eine Uhrgehäusefabrik. Von den Arbeitern der drei Uhrenfabriken erkrankten viele und eine nicht geringe Anzahl starb. In der Uhrgehäusefabrik dagegen kamen gar keine Erkrankungen vor. Das war mir ein Rätsel, und ich versuchte, der Sache auf den Grund zu kommen. Bei den Nachforschungen kam ich auf folgendes: Beim Drehen der Metalle in der Uhrgehäusefabrik wird Terpentin verwendet,